

# Projekt: Das Wissen für die Entwicklung

II. gimnazija Osijek, Gimnazija Ptuj

UNTERRICHTSMATERIALIEN ZUR  
ENTWICKLUNG DER  
SCHLÜSSELKOMPETENZ  
EIGENINITIATIVE UND  
UNTERNEHMERGEIST

Teil 1

August, 2017

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Einleitung	3
1 Deutsch als Fremdsprache: Märchen/ Präteritum	4
2 Deutsch als Fremdsprache: Reisen	8
3 Deutsch als Fremdsprache: Urlaub in Deutschland	14
4 Deutsch als Fremdsprache, Geographie: Schritte zum Erfolg	22
5 Deutsch als Fremdsprache: Das Ideal	29
6 Deutsch als Fremdsprache: Die Umwelt	35
7 Geographie: Wiederholung der Allgemeingeographie	40
8 Slowenisch: Publizistischer Bericht	50
8 Biologie: Sind süße Getränke problematisch?	57
10 Mathematik, Soziologie: Umfrage	66
11 Slowenisch (Muttersprache): Sonett	73
12 Geographie: Energie der nordischen Länder	79
13 Geographie, Bibliothekswissen, Kunst: Gesichter der Erde	86
14 Geographie: Klimatypen in Europa	93
15 Geographie: Quiz, Wiederholung	99
16 Soziologie: Anforderungen des Arbeitsmarktes und der Schulbildung	111
17 Geographie: Tourismus in Slowenien	116
18	
19	
20	

## EINFÜHRUNG

Lernmaterialien für die Entwicklung von Schlüsselkompetenz Eigeninitiative und Unternehmergeist sind eine Sammlung von Unterrichtsvorbereitungen und den dazugehörigen Lehrmaterialien, die von Lehrern entwickelt wurden, die im Projekt "Das Wissen für Entwicklung" mitgearbeitet haben. Die Vorbereitungen decken verschiedene Themenbereiche ab. Ihre Spezialität ist es, dass die Schlüsselkompetenz Eigeninitiative und Unternehmergeist im Rahmen von Lehrplänen für allgemeinbildende Gymnasien entwickeln. Es ist also kein Versuch, die Schlüsselkompetenz von Eigeninitiative und Unternehmergeist individuell, als OIV oder als Sonderschulfach zu entwickeln. Die gesammelten Unterrichtsmethoden beziehen sich also auf Themen, die in allen slowenischen allgemeinbildenden Gymnasien vorhanden sind - nur dass sie so aufgebaut sind, dass die Schüler neben dem Wissen in einem bestimmten Fach die Schlüsselkompetenz von Eigeninitiative und Unternehmergeist entwickeln.

Die gesammelten Lehrmaterialien werden in vier Dokumenten präsentiert:

- Teil 1: Unterrichtsmaterialien aus dem Ptuj Gymnasium
- Teil 2: Unterrichtsmaterialien aus II. Gymnasium Osijek
- Teil 3: Übersetzung des 1. Teils ins Deutsche
- Teil 4: Übersetzung des 2. Teil ins Deutsche

Im Ptujer Gymnasium entstanden Beispiele für Unterrichtsstunden und Unterrichtsmaterialien für Deutsch, Englisch, Slowenisch, Geographie, Soziologie, Mathematik und Biologie, was die Zusammensetzung des Projektteams für das Projekt Wissen für die Entwicklung widerspiegelt. Wir sind jedoch davon überzeugt, dass die gesammelten Beispiele von Unterrichtsstunden den Lehrkräften anderer Fachbereiche auch zeigen können, wie die Schlüsselkompetenz Eigeninitiative und Unternehmergeist als Teil des regulären Unterrichts entwickelt werden kann.

Im einleitenden Teil jeder Unterrichtsvorbereitung wird dargestellt, welche Schlüsselkompetenzen Schüler entwickeln und welche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten innerhalb der Schlüsselkompetenz Eigeninitiative und Unternehmergeist im Vordergrund stehen.

Wir haben bewusst Unterrichtsmaterial in Word veröffentlicht, weil es Lehrern ermöglicht, Unterrichtsblätter und andere Materialien an ihre Bedürfnisse anzupassen.

**Das Wissen für die Entwicklung - Unterrichtsvorbereitung****Das Thema:****Schulfach:** Deutsch als Fremdsprache**Lehrer:** Renata Merc Furman**Unterrichtsstunde:** Märchen / Präteritum**Klasse:** 1.**Datum:****Anzahl der Stunden:**2**Quellen:** J. Sanchez, C. Sanz, M. Dreke: Spielend Deutsch lernen

**ANDERE SCHLÜSSELKOMPETENZEN (AUßER EIGENINITIATIVE UND UNTERNEHMERGEIST)**

1. Muttersprachliche Kompetenz
- 2. Fremdsprachliche Kompetenz**
3. Mathematische Kompetenz und grundlegende naturwissenschaftlich-technische Kompetenz
4. Computerkompetenz
- 5. Lernkompetenz**
6. Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz
- 7. Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdrucksfähigkeit**

**ZIELE:**

- Präteritum einüben
- Märchenelemente erkennen und selber benutzen
- Kreatives Schreiben
- Kreativität fördern

<b>TYP DER UNTERRICHTSSTUNDE</b>	<b>SOZIALE FORM</b>	<b>METHODEN</b>	<b>UČNI PRIPOMOČKI</b>
<input type="checkbox"/> Einstieg <input type="checkbox"/> Neues Thema <input type="checkbox"/> Wiederholung <input type="checkbox"/> <b>Vertiefung</b> <input type="checkbox"/> Überprüfung <input type="checkbox"/> Benotung <input type="checkbox"/> Analyse <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> Frontalunterricht <input type="checkbox"/> Einzelarbeit <input type="checkbox"/> Partnerarbeit <input type="checkbox"/> <b>Gruppenarbeit</b>	<input type="checkbox"/> Gespräch <input type="checkbox"/> Erklärung <input type="checkbox"/> Diskussion <input type="checkbox"/> Praktische Arbeit <input type="checkbox"/> Arbeit mit Texten <input type="checkbox"/> Arbeit mit authentischen Quellen <input type="checkbox"/> Demonstration <input type="checkbox"/> <b>Kooperatives Lernen</b> <input type="checkbox"/> Beobachtung <input type="checkbox"/> Forschung <input type="checkbox"/> <b>Timarbeit</b> <input type="checkbox"/> Experimentieren <input type="checkbox"/> Didaktische spiele <input type="checkbox"/> <b>Arbeit mit dem Wörterbuch</b>	<input type="checkbox"/> Lehrbuch <input type="checkbox"/> Arbeitsbuch <input type="checkbox"/> Arbeitsblatt <input type="checkbox"/> CD / Radio <input type="checkbox"/> Video / TV <input type="checkbox"/> Computerpräsentation / Computer / Internet <input type="checkbox"/> Wörterbuch <input type="checkbox"/> Tafel <input type="checkbox"/> Evaluationsblatt <input type="checkbox"/> <b>Bilder – Motive aus den Märchen</b> <input type="checkbox"/> <b>Blatt, Farbstifte, Kleber</b>

**ERWARTETE RESULTATE**

Die Schüler schreiben ihr eigenes Märchen und illustrieren es.

**Hausaufgabe: /**

**KENNTNISSE, FÄHIGKEITEN UND FERTIGKEITEN VERBUNDEN MIT DER SCHLÜSSELKOMPETENZ  
EIGENINITIATIVE UND UNTERNEHMERGEIST****1. IDEEN REALISIEREN:**

- Ideenplanung**
- Ausdauer**
- Lösungsorientiertheit**
- Risikomanagement
- Schritt für Schritt
- Ideen verwirklichen**
- Wirksames Finanzmanagement

**2. SELBSTBEWUSSTSEIN UND OPTIMISMUS**

- Eigene Vorteile erkennen**
- Selbstbewusstsein**
- Optimistischer Blick in die Zukunft
- Unabhängigkeit der eigenen Ziele
- Emotionale Intelligenz**

**3. SELBSTKONTROLLE**

- Zielgerichtetheit**
- Fachkenntnis**
- Gewissenhaftigkeit, Fleiß**
- Selbstkritik**
- Informiertheit**

**4. TEAMARBEIT:**

- Die Meinungen und Erfahrungen anderer berücksichtigen**
- Kompromissbereitschaft**
- Verantwortung übernehmen**
- Teamarbeit**
- Wirtschaftsethik

**5. INOVATIONEN UND KREATIVITÄT**

- Suche nach Möglichkeiten
- Kreatives und innovatives Denken**
- Risikobereitschaft**
- Offenheit**

**6. FÜHRUNGSKOMPETENZEN**

- Sinn für Promotion**
- Eigene Leistungen vorstellen**
- Evaluation
- Ständige Verbesserungen einführen
- Verwaltung und Entwicklung des sozialen Kapitals
- Leitung einer Gruppe
- Eigene Motivation, Mitarbeiter motivieren**

Stundenaufbau	Lehreraktivitäten	Schüleraktivitäten
<b>Einleitung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Einleitung</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Motivation</b></li> <li><input type="checkbox"/> <b>Überprüfung/Wiederholung</b></li> <li><input type="checkbox"/> Neuen Lernstoff einleiten</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul>	<p>Der Lehrer moderiert das Gespräch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Was ist für Märchen typisch?</i></li> <li>- <i>Welche Charakter treffen wir in den Märchen?</i></li> </ul> <p>Der Lehrer präsentiert die Bilder (Arbeitsblatt, Beilage)</p> <p>Der Lehrer teilt die Schüler in Dreiergruppen auf. Jede Gruppe bekommt die Bilder aus dem Arbeitsblatt (schon ausgeschnitten).</p> <p>Anweisung: Sucht euch 10 Bilder aus und schreibt euer eigenes Märchen. Ihr müsst alle 10 ausgesuchten Bilder benutzen. Schreibt das Märchen und macht auch Illustrationen dazu. Am Ende stellt/spielt ihr das Märchen vor.</p>	<p>Die Schüler antworten.</p> <p>Die Schüler benennen die projizierten Bilder.</p>
<b>Hauptteil:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Neuen Lernstoff bearbeiten</li> <li><input type="checkbox"/> Übung und Wiederholung</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Vertiefung</b></li> <li><input type="checkbox"/> Erweiterung</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Kreatives Schreiben</b></li> </ul>	<p>Der Lehrer geht von einer Gruppe zur anderen und hilft, wo es nötig ist.</p>	<p>Die Schüler arbeiten in Gruppen und schreiben ihr eigenes Märchen. Sie können auch Wörterbücher benutzen.</p>
<b>Abschluss:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Wiederholung</li> <li><input type="checkbox"/> Vertiefung</li> <li><input type="checkbox"/> Erweiterung</li> <li><input type="checkbox"/> Gebrauch</li> <li><input type="checkbox"/> Auswertung</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Präsentieren</b></li> </ul>	<p>Der Lehrer moderiert die Vorstellung der Märchen.</p>	<p>Die Schüler (Gruppen) präsentieren ihre Märchen (lesen, spielen vor...).</p> <p>Die illustrierten Märchen werden ausgestellt.</p>

Beilage 1



<b>Das Wissen für die Entwicklung - Unterrichtsvorbereitung</b>		
<b>Das Thema: REISEN</b>		
<b>Schulfach: Deutsch als Fremdsprache</b>		<b>Lehrer: Renata Merc Furman Slavica Bratuša</b>
<b>Unterrichtsstunde: Reisen</b>		
<b>Klasse: 4</b>	<b>Datum:</b>	<b>Anzahl der Stunden:2</b>
<b>Quellen:</b>		
<b>Teamunterricht – mehrere Lehrer gleichzeitig in der Klasse</b>		

**ANDERE SCHLÜSSELKOMPETENZEN (Außer EIGENINITIATIVE UND UNTERNEHMERGEIST)**
**8. Muttersprachliche Kompetenz**
**9. Fremdsprachliche Kompetenz**

10. Mathematische Kompetenz und grundlegende naturwissenschaftlich-technische Kompetenz

11. Computerkompetenz

**12. Lernkompetenz**
**13. Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz**
**14. Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdrucksfähigkeit**
**ZIELE:**

- Verschiedene Lerntypen aktivieren
- Den Wortschatz zum Thema REISEN wiederholen und erweitern
- Elemente der Theaterpädagogik einführen

<b>TYP DER UNTERRICHTSSTUNDE</b>	<b>SOZIALE FORM</b>	<b>METHODEN</b>	<b>UČNI PRIPOMOČKI</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Einstieg</li> <li><input type="checkbox"/> Neues Thema</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Wiederholung</b></li> <li><input type="checkbox"/> <b>Vertiefung</b></li> <li><input type="checkbox"/> Überprüfung</li> <li><input type="checkbox"/> Benotung</li> <li><input type="checkbox"/> Analyse</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Frontalunterricht</li> <li><input type="checkbox"/> Einzelarbeit</li> <li><input type="checkbox"/> Partnerarbeit</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Gruppenarbeit</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <b>Gespräch</b></li> <li><input type="checkbox"/> Erklärung</li> <li><input type="checkbox"/> Diskussion</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Praktische Arbeit</b></li> <li><input type="checkbox"/> Arbeit mit Texten</li> <li><input type="checkbox"/> Arbeit mit authentischen Quellen</li> <li><input type="checkbox"/> Demonstration</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Kooperatives Lernen</b></li> <li><input type="checkbox"/> <b>Beobachtung</b></li> <li><input type="checkbox"/> Forschung</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Teamarbeit</b></li> <li><input type="checkbox"/> Experimentieren</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Didaktische spiele</b></li> <li><input type="checkbox"/> <b>Arbeit mit dem Wörterbuch</b></li> <li><input type="checkbox"/> <b>Elemente der Theaterpädagogik</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Lehrbuch</li> <li><input type="checkbox"/> Arbeitsbuch</li> <li><input type="checkbox"/> Arbeitsblatt</li> <li><input type="checkbox"/> CD / Radio</li> <li><input type="checkbox"/> Video / TV</li> <li><input type="checkbox"/> Computerpräsentation / Computer / Internet</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Wörterbuch</b></li> <li><input type="checkbox"/> <b>Tafel</b></li> <li><input type="checkbox"/> Evaluationsblatt</li> <li><input type="checkbox"/> Bilder – Motive aus den Märchen</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Blätter, Bleistifte</b></li> </ul>

**ERWARTETE RESULTATE**

Wortschatz zum Thema Reisen wird in einem kurzen Text/ Dialog verwendet.

Gute Teamarbeit.

Kreative Lösungen der gestellten Aufgaben.

**Hausaufgabe: /**

**KENNTNISSE, FÄHIGKEITEN UND FERTIGKEITEN VERBUNDEN MIT DER SCHLÜSSELKOMPETENZ  
EIGENINITIATIVE UND UNTERNEHMERGEIST****7. IDEEN REALISIEREN:**

- Ideenplanung**
- Ausdauer**
- Lösungsorientiertheit**
- Risikomanagement
- Schritt für Schritt
- Ideen verwirklichen**
- Wirksames Finanzmanagement

**8. SELBSTBEWUSSTSEIN UND OPTIMISMUS**

- Eigene Vorteile erkennen**
- Selbstbewusstsein**
- Optimistischer Blick in die Zukunft
- Unabhängigkeit der eigenen Ziele
- Emotionale Intelligenz**

**9. SELBSTKONTROLLE**

- Zielgerichtetheit**
- Fachkenntnis
- Gewissenhaftigkeit, Fleiß
- Selbstkritik**
- Informiertheit

**10. TEAMARBEIT:**

- Die Meinungen und Erfahrungen anderer berücksichtigen**
- Kompromissbereitschaft**
- Verantwortung übernehmen**
- Teamarbeit**
- Wirtschaftsethik

**11. INOVATIONEN UND KREATIVITÄT**

- Suche nach Möglichkeiten**
- Kreatives und innovatives Denken**
- Risikobereitschaft
- Offenheit**

**12. FÜHRUNGSKOMPETENZEN**

- Sinn für Promotion**
- Eigene Leistungen vorstellen**
- Evaluation
- Ständige Verbesserungen einführen
- Verwaltung und Entwicklung des sozialen Kapitals
- Leitung einer Gruppe**
- Eigene Motivation, Mitarbeiter motivieren**

Stundenaufbau	Lehreraktivitäten	Schüleraktivitäten
<p><b>Einleitung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>❑ Einleitung</li> <li>❑ <b>Motivation</b></li> <li>❑ Überprüfung/Wiederholung</li> <li>❑ Neuen Lernstoff einleiten</li> <li>❑ _____</li> </ul>	<p><i>Die Lehrerinnen machen ein thematisches Standbild und zwar so, dass sie eine nach der anderen auf die „Bühne“ kommen.</i></p> <p><i>Eine Lehrerin fordert die Schüler auf, den Titel des Bildes zu erraten.</i></p> <p><i>Der Titel wird auf die Tafel gehängt: Auf dem Weg an die Adria. Thema: Reisen</i></p> <p><i>Die Moderatorin leitet das Gespräch über das vorgespilte Standbild: - Was machen die einzelnen Personen? - Welche Assunzionen habt ihr bei dem Bild?</i></p>	<p>Die Schüler beobachten.</p> <p>Die Schüler raten.</p> <p>Die Schüler beantworten die Fragen und sprechen über das Thema...</p>
<p><b>Hauptteil:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>❑ Neuen Lernstoff bearbeiten</li> <li>❑ <b>Übung und Wiederholung</b></li> <li>❑ <b>Vertiefung</b></li> <li>❑ <b>Erweiterung</b></li> <li>❑</li> </ul>	<p>Eine von der Lehrerinnen gibt Anweisungen für die Bewegungen der Schüler in der Klasse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geht in der Klasse umher, in alle Richtungen und füllt den Platz aus.</li> <li>- geht schnell, langsam, läuft</li> <li>- beim Zeichnen bleibt ihr stehen in einer gewissen Pose (auf der anderen Straßenseite siehst du deinen Freund, du rutscht aus...)</li> <li>- Beim Zeichnen schüttelt ihr der erstnächsten Person die Hand</li> <li>- beim Zeichnen macht ihr in Zweier- oder Dreiergruppen eine Statue (eine Reise, am Strand...)</li> </ul> <p>Die letzte Aufgabe soll so gestellt sein, dass Gruppen mit 4 oder 5 Personen gebildet werden.</p> <p>Die Lehrerinnen verteilen Blätter, Wörterbücher und Stifte. Anweisung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <i>Sucht und schreibt Assoziationen (Verben, Nomen, Adjektive) zum Thema »Reisen« (jedes Wort auf ein Blatt Papier).</i></li> <li>2. <i>Ihr sucht euch 5 Wörter aus. Ihr schreibt in der Gruppe kurze Geschichten oder Dialoge, in denen ihr die 5 Worte benutzt.</i></li> <li>3. <i>Geschichte bzw. Dialog spielt ihr vor.</i></li> </ol>	<p>Die Schüler bewegen sich nach den Anweisungen in der Klasse umher.</p> <p>Die Schüler bilden Gruppen.</p> <p>Die Schüler schreiben einzelne Wörter auf die Blätter und befestigen sie an die Tafel (gruppieren sie nach der Wortart).</p> <p>Die Schüler suchen sich Wörter aus. Sie schreiben eine Geschichte oder einen Dialog.</p> <p>Die Schüler spielen ihre Geschichten bzw. ihre Dialoge vor.</p>

<p><b>Abschluss:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> Wiederholung</li><li><input type="checkbox"/> Vertiefung</li><li><input type="checkbox"/> Erweiterung</li><li><input type="checkbox"/> Gebrauch</li><li><input type="checkbox"/> Auswertung</li><li><input type="checkbox"/> <b>Präsentieren</b></li></ul>	<p>Nach dem Vorbild des Standbildes am Anfang, machen alle Schüler ein gemeinsames Standbild mit dem Titel »An einem Julitag am Strand an der Adria«.</p> <p>Die Lehrerin macht ein Erinnerungsfoto.</p>	<p>Die Schüler beobachten einander, sie kommen einer nach dem anderen »auf die Bühne« und machen ein Standbild, indem sie in Beziehungen mit den Schülern treten, die schon »im Bild« sind.</p>
--	--	---

## Beilagen

Bild 1: Bewegungen in der Klasse



Bild 2: Tafelbild

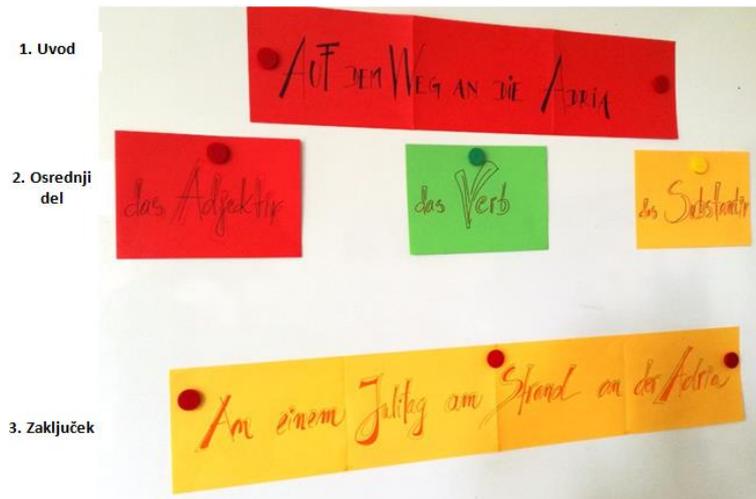


Bild 3: Tafelbild (Asoziationen)

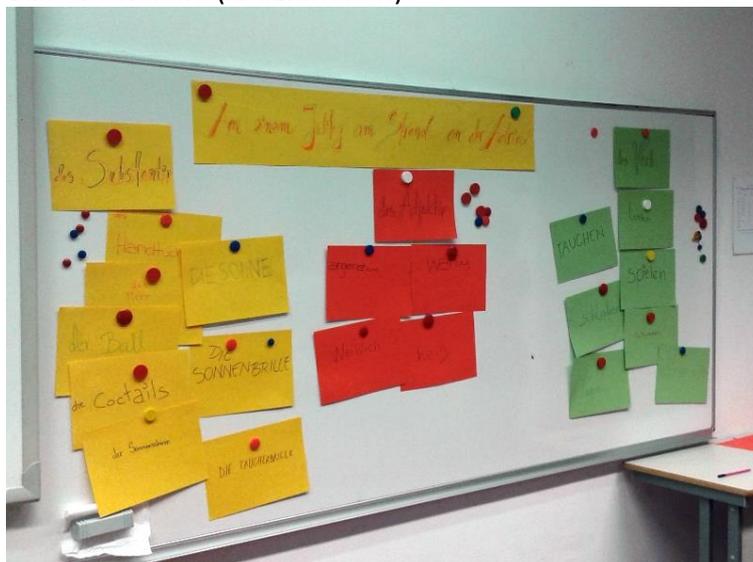


Bild 4: Gruppenarbeit



Bild 5: Das Abschlussbild wird gemacht



<b>Das Wissen für die Entwicklung - Unterrichtsvorbereitung</b>		
<b>Das Thema: REISEN</b>		
<b>Schulfach: Deutsch als Fremdsprache</b>	<b>Lehrer: Nataša Kostanjevec</b>	
<b>Unterrichtsstunde: Urlaub in Deutschland</b>		
<b>Klasse:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Anzahl der Stunden:</b>
<b>Quellen:</b> Studio D, Lehrbuch Internet		

**ANDERE SCHLÜSSELKOMPETENZEN (Außer EIGENINITIATIVE UND UNTERNEHMERGEIST)**

15. Muttersprachliche Kompetenz

**16. Fremdsprachliche Kompetenz**

17. Mathematische Kompetenz und grundlegende naturwissenschaftlich-technische Kompetenz

**18. Computerkompetenz**

19. Lernkompetenz

**20. Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz**

21. Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdrucksfähigkeit

**ZIELE:**

- Der Schüler kann über seine Ferien sprechen
- Der Schüler kennt ein paar touristische Destinationen in Deutschland.
- Der Schüler sammelt Erfahrungen in der Teamarbeit.
- Der Schüler entwickelt den Sinn für Promotion
- Der Schüler plant, sucht nach Lösungen, ist kreativ

TYP DER UNTERRICHTSSTUNDE	SOZIALE FORM	METHODEN	HILFSMITTEL
<input type="checkbox"/> Einstieg <input type="checkbox"/> <b>Neuen Lernstoff bearbeiten</b> <input type="checkbox"/> Wiederholung <input type="checkbox"/> Vertiefung <input type="checkbox"/> Überprüfung <input type="checkbox"/> Benotung <input type="checkbox"/> Analyse <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <b>Frontalunterricht</b> <input type="checkbox"/> Einzelarbeit <input type="checkbox"/> Partnerarbeit <input type="checkbox"/> <b>Gruppenarbeit</b>	<input type="checkbox"/> <b>Gespräch</b> <input type="checkbox"/> <b>Erklärung</b> <input type="checkbox"/> Diskussion <input type="checkbox"/> Praktische Arbeit <input type="checkbox"/> <b>Arbeit mit Texten</b> <input type="checkbox"/> <b>Arbeit mit authentischen Quellen</b> <input type="checkbox"/> Demonstration <input type="checkbox"/> Kooperatives Lernen <input type="checkbox"/> Beobachtung <input type="checkbox"/> <b>Forschung</b> <input type="checkbox"/> <b>Teamarbeit</b> <input type="checkbox"/> Experimentieren <input type="checkbox"/> Didaktische spiele <input type="checkbox"/> Arbeit mit dem Wörterbuch <input type="checkbox"/> Elemente der Theaterpädagogik	<input type="checkbox"/> <b>Lehrbuch</b> <input type="checkbox"/> Arbeitsbuch <input type="checkbox"/> Arbeitsblatt <input type="checkbox"/> CD / Radio <input type="checkbox"/> Video / TV <input type="checkbox"/> <b>Computerpräsentation / Computer / Internet</b> <input type="checkbox"/> <b>Wörterbuch</b> <input type="checkbox"/> Tafel <input type="checkbox"/> Evaluationsblatt <input type="checkbox"/>

**ERWARTETE RESULTATE**
**Hausaufgabe:**

Die Schüler schreiben eine Postkarte:

Lieber Peter/Petra,

ich verbringe meinen Urlaub an der Nordsee/ in den Bergen/ in Heidelberg/ am Bodensee/ auf der Insel Rügen.

**KENNTNISSE, FÄHIGKEITEN UND FERTIGKEITEN VERBUNDEN MIT DER SCHLÜSSELKOMPETENZ  
EIGENINITIATIVE UND UNTERNEHMERGEIST****13. IDEEN REALISIEREN:**

- Ideenplanung**
- Ausdauer**
- Lösungsorientiertheit**
- Risikomanagement
- Schritt für Schritt
- Ideen verwirklichen
- Wirksames Finanzmanagement

**14. SELBSTBEWUSSTSEIN UND OPTIMISMUS**

- Eigene Vorteile erkennen
- Selbstbewusstsein
- Optimistischer Blick in die Zukunft
- Unabhängigkeit der eigenen Ziele
- Emotionale Intelligenz

**15. SELBSTKONTROLLE**

- Zielgerichtetheit
- Fachkenntnis
- Gewissenhaftigkeit, Fleiß
- Selbstkritik
- Informiertheit

**16. TEAMARBEIT:**

- Die Meinungen und Erfahrungen anderer berücksichtigen**
- Kompromissbereitschaft**
- Verantwortung übernehmen**
- Teamarbeit**
- Wirtschaftsethik**

**17. INOVATIONEN UND KREATIVITÄT**

- Suche nach Möglichkeiten
- Kreatives und innovatives Denken**
- Risikobereitschaft
- Offenheit

**18. FÜHRUNGSKOMPETENZEN**

- Sinn für Promotion**
- Eigene Leistungen vorstellen**
- Evaluation
- Ständige Verbesserungen einführen
- Verwaltung und Entwicklung des sozialen Kapitals
- Leitung einer Gruppe
- Eigene Motivation, Mitarbeiter motivieren**

Stundenaufbau	Lehreraktivitäten	Schüleraktivitäten
<p><b>Einleitung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Einleitung</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Motivation</b></li> <li><input type="checkbox"/> Überprüfung/Wiederholung</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Neuen Lernstoff einleiten</b></li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie viele Wochen sind es noch bis zu den Ferien? Fährst du in den Urlaub? Wohin?</li> </ul> <p><b>Heute lernen wir, wo man in Deutschland Urlaub machen kann</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welches Bild gefällt dir am besten? Wo würdest du Urlaub machen?</li> </ul> <p>Der Strand (z.B. die Insel Rügen)            Die Stadt (z.B. Heidelberg)            Der See (der Bodensee)            Die unberührte Natur (z.B. die Insel Sylt)            Die Berge (z.B. Allgäu)            Die Sehenswürdigkeit (Schloss Neuschwanstein)</p>	<p>Die Schüler sprechen über die Ferien.</p> <p>Die Schüler suchen sich ein Bild aus und stellen sich zu dem Bild.</p>
<p><b>Hauptteil:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <b>Neuen Lernstoff bearbeiten</b></li> <li><input type="checkbox"/> Übung und Wiederholung</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Vertiefung</b></li> <li><input type="checkbox"/> <b>Erweiterung</b></li> <li><input type="checkbox"/></li> </ul>	<p>Was kann man da alles machen?</p> <p>Ihr seid jetzt eine Tourismus- Agentur. Schreibt eine Werbung für euere touristische Destination. Wo liegt das? Was kann man da sehen, machen, erleben...?</p> <p>Beispiel:            Besuchen Sie diese Ferien die älteste Stadt Sloweniens – Ptuj. Tauchen Sie in die Zeit der Römer ein, gehen Sie durch die geheimnisvolle Altstadt spazieren, besuchen Sie das Schloss und genießen die wunderschöne Aussicht. Lernen Sie interessante Bräuche kennen, probieren Sie den Wein im alten Weinkeller unter der Stadt oder die köstlichen lokalen Speisen. Und vergessen Sie ihren Badeanzug nicht: im Thermalbad Terme Ptuj kann man sich amüsieren und erfrischen.</p>	<p>Die Schüler besprechen die Frage in der Gruppe und berichten den anderen Gruppen.</p> <p>Die Schüler bilden Gruppen, je nach dem Bild, dass sie sich ausgesucht haben.</p> <p>Gruppenarbeit</p>

**Abschluss:**

- Wiederholung**
- Vertiefung
- Erweiterung
- Gebrauch
- Auswertung**
- Präsentieren**

Moderiert die Präsentationen der Gruppen.

Die Gruppen stellen ihre Werbetexte vor.

Beilagen



Die Insel Rügen



HEIDELBERG



Bodensee



Die Insel Sylt



Allgäu



Neuschwanstein

**Das Wissen für die Entwicklung - Unterrichtsvorbereitung****Das Thema:**

Schulfach: Deutsch als Fremdsprache,

**Geographie (Option)**

Lehrer:

**Unterrichtsstunde: William Kamkwamba – Der Junge, der den Wind einfing**

Klasse:

Datum:

Anzahl der Stunden:2

**3 (als Verbindung mit Geographie)****Quellen:**<http://changenow.de/william-kamkwamba-windmuehlenerfolg/>[https://www.ted.com/talks/william\\_kamkwamba\\_how\\_i\\_harnessed\\_the\\_wind?language=de](https://www.ted.com/talks/william_kamkwamba_how_i_harnessed_the_wind?language=de)**Teamunterricht – zwei Lehrer gleichzeitig in der Klasse (Option)**

**ANDERE SCHLÜSSELKOMPETENZEN (Außer EIGENINITIATIVE UND UNTERNEHMERGEIST)**

22. Muttersprachliche Kompetenz

**23. Fremdsprachliche Kompetenz**

24. Mathematische Kompetenz und grundlegende naturwissenschaftlich-technische Kompetenz

**25. Computerkompetenz**

26. Lernkompetenz

**27. Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz**
**28. Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdrucksfähigkeit**
**ZIELE IM FACH DaF:**

- Die Schüler verstehen längere Texte zu einem allgemeinem Thema und lesen bestimmte Daten heraus.
- Die Schüler nehmen an einem Gespräch teil und können dazu auch ihre Meinung ausdrücken.
- Die Schülern erweitern ihren Wortschatz zum Thema »Erfolg«
- Die Schüler wiederholen den Wortschatz zum Thema »Wetter und Klima«
- Die Schüler denken über ihre Potentiale nach und wie sie Schritt für Schritt zum erfolg führen können
- 

**ZIELE IM FACH GEOGRAPHIE (OPTION):**

- Die Schüler kennen und erklären die wichtigsten sozio-ökonomischen und politischen Probleme Afrikas
- Die Schüler verstehen das Phänomen Hunger und Armut in einzelnen Teilen Afrikas nicht nur als Folge von Naturkatastrophen und Entwicklungsproblemen, sondern auch als Folge der unfairen globalen Agrarpolitik gegenüber den Produkten aus dem afrikanischen Markt.
- Die Schüler identifizieren das Entwicklungspotential des Kontinents und lernen positive Beispiele für den Wirtschaftswachstum kennen.

TYP DER UNTERRICHTSSTUNDE	SOZIALE FORM	METHODEN	HILFSMITTEL
<input type="checkbox"/> Einstieg <input type="checkbox"/> Neues Thema <input type="checkbox"/> Wiederholung <input type="checkbox"/> <b>Vertiefung</b> <input type="checkbox"/> Überprüfung <input type="checkbox"/> Benotung <input type="checkbox"/> Analyse <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <b>Frontalunterricht</b> <input type="checkbox"/> Einzelarbeit <input type="checkbox"/> <b>Partnerarbeit</b> <input type="checkbox"/> <b>Gruppenarbeit</b>	<input type="checkbox"/> <b>Gespräch</b> <input type="checkbox"/> <b>Erklärung</b> <input type="checkbox"/> Diskussion <input type="checkbox"/> Praktische Arbeit <input type="checkbox"/> <b>Arbeit mit Texten</b> <input type="checkbox"/> Arbeit mit authentischen Quellen <input type="checkbox"/> Demonstration <input type="checkbox"/> Kooperatives Lernen <input type="checkbox"/> Beobachtung <input type="checkbox"/> <b>Forschung</b> <input type="checkbox"/> <b>Teamarbeit</b> <input type="checkbox"/> Experimentieren <input type="checkbox"/> Didaktische spiele <input type="checkbox"/> Arbeit mit dem Wörterbuch <input type="checkbox"/> Elemente der	<input type="checkbox"/> Lehrbuch <input type="checkbox"/> Arbeitsbuch <input type="checkbox"/> <b>Arbeitsblatt</b> <input type="checkbox"/> CD / Radio <input type="checkbox"/> Video / TV <input type="checkbox"/> <b>Computerpräsentation / Computer / Internet</b> <input type="checkbox"/> Wörterbuch <input type="checkbox"/> <b>Tafel</b> <input type="checkbox"/> Evaluationsblatt <input type="checkbox"/>

**KENNTNISSE, FÄHIGKEITEN UND FERTIGKEITEN VERBUNDEN MIT DER SCHLÜSSELKOMPETENZ  
EIGENINITIATIVE UND UNTERNEHMERGEIST****19. IDEEN REALISIEREN:**

- Ideenplanung
- Ausdauer
- Lösungsorientiertheit
- Risikomanagement
- Schritt für Schritt
- Ideen verwirklichen
- Wirksames Finanzmanagement

**20. SELBSTBEWUSSTSEIN UND OPTIMISMUS**

- Eigene Vorteile erkennen
- Selbstbewusstsein
- Optimistischer Blick in die Zukunft
- Unabhängigkeit der eigenen Ziele
- Emotionale Intelligenz

**21. SELBSTKONTROLLE**

- Zielgerichtetheit
- Fachkenntnis
- Gewissenhaftigkeit, Fleiß
- Selbstkritik
- Informiertheit

**22. TEAMARBEIT:**

- Die Meinungen und Erfahrungen anderer berücksichtigen
- Kompromissbereitschaft
- Verantwortung übernehmen
- Teamarbeit
- Wirtschaftsethik

**23. INOVATIONEN UND KREATIVITÄT**

- Suche nach Möglichkeiten
- Kreatives und innovatives Denken
- Risikobereitschaft
- Offenheit

**24. FÜHRUNGSKOMPETENZEN**

- Sinn für Promotion
- Eigene Leistungen vorstellen
- Evaluation
- Ständige Verbesserungen einführen
- Verwaltung und Entwicklung des sozialen Kapitals
- Leitung einer Gruppe
- Eigene Motivation, Mitarbeiter motivieren

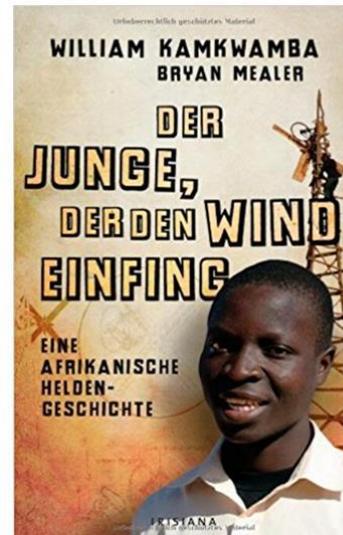
Stundenaufbau	Lehreraktivitäten	Schüleraktivitäten
<p><b>Einleitung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> Einleitung</li><li><input type="checkbox"/> <b>Motivation</b></li><li><input type="checkbox"/> Überprüfung/Wiederholung</li><li><input type="checkbox"/> Neuen Lernstoff einleiten</li><li><input type="checkbox"/> _____</li></ul>	<p>Was bedeutet für euch ERFOLG? Wer ist erfolgreich?</p> <p>Die wichtigsten Wörter schreibt die Deutschlehrerin an die Tafel.</p>	<p>Diskutieren</p>

<p><b>Hauptteil:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <b>Neuen Lernstoff bearbeiten</b></li> <li><input type="checkbox"/> Übung und Wiederholung</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Vertiefung</b></li> <li><input type="checkbox"/> <b>Erweiterung</b></li> <li><input type="checkbox"/></li> </ul>	<p>William Kamkwamba – der Junge, der den Wind einfing Wer könnte das sein? Was hat er gemacht?</p> <p>Leitet die Schüler beim Textlesen Erklärt unbekannte Wörter Macht die Schüler auf Aufgaben 2 und 3 auf dem Arbeitsblatt aufmerksam.</p> <p>Spielt Williams Rede vor: <a href="https://www.ted.com/talks/william_kamkwamba_how_i_harnessed_the_wind?language=de">https://www.ted.com/talks/william_kamkwamba_how_i_harnessed_the_wind?language=de</a> Hilft den Schülern, die neuen Informationen in die Geschichte über William einzupassen.</p> <p><b>OPTION TEAMARBEIT MIT DEM GEOGRAPHIELEHRER)</b> <b>Geographische Merkmale vom Malawi</b></p> <p>Der Geographielehrer zeigt eine PowerPoint und leitet das Schülergespräch – das Schwerpunkt liegt an der sozio- ökonomischen Situation des Landes.</p> <p><b>5 Schritte zum Erfolg</b></p> <p>Der Fremdsprachenlehrer hilft den Schülern die Tabelle auf dem Arbeitsblatt auszufüllen. Was waren Williams Schritte zum Erfolg?</p>	<p>Die Schüler lösen Aufgabe 1, Arbeitsblatt: zu zweit stellen sie eine Theorie auf und berichten.</p> <p>Die Schüler lesen den Text. Sie Unterstreichen die unbekanntenen Wörter. Sie lösen Aufgaben 2 und 3.</p> <p>Sie sehen sich Williams Rede an und notieren neue Informationen, die sie so bekommen (Aufgabe 4)</p> <p>Nehmen am Gespräch teil.</p> <p>Die Schüler erinnern sich zu zweit an alles, was sie schon über das Land wissen.</p> <p>Die Schüler überprüfen, ob ihre Informationen richtig waren.</p> <p>Die Schüler suchen, welche 5 Schritte William gemacht hat</p>
<p><b>Abschluss:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Wiederholung</li> <li><input type="checkbox"/> Vertiefung</li> <li><input type="checkbox"/> Erweiterung</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Gebrauch</b></li> <li><input type="checkbox"/> <b>Auswertung</b></li> <li><input type="checkbox"/> Präsentieren</li> </ul>	<p>Hilft den Schülern bei der Entwicklung eigener Schritte vom Potenzial zum Erfolg.</p>	<p>Die Schüler denken über ihre eigenen Potenziale nach (Eigenschaften, Potenziale in der Familie, Potenziale im Umfeld...). Sie suchen sich eines aus und schreiben fünf Schritte, wie dieses Potenzial zum Erfolg führen könnte.</p> <p>Die Schüler stellen ihren Weg zum Erfolg den Mitschülern vor.</p>

Beilagen

## William Kamkwamba - Der Junge, der den Wind einfing

William Kamkwamba wohnt in einem kleinen afrikanischen Dorf. In seinem Land, in Malawi ist es sehr windig. Doch anstatt – wie viele andere – sich über den Wind zu ärgern hat er etwas Fantastisches getan: Er hat eine Windmühle gebaut. William Kamkwamba konnte seine schulische Ausbildung nicht beenden, weil seine Eltern kein Geld hatten, um die das Schulgeld zu bezahlen. Er hat diese Windmühle einfach anhand von Fotos in Büchern nachgebaut. Er hatte keine Anleitung, er hatte kein Geld für Materialien – und er hatte auch keine Unterstützung von den Menschen in seinem Dorf. Und doch hat er es fertig gebracht, so viel Strom zu produzieren, dass seine Familie jetzt Licht hat – und Radio hören kann.



**Vielleicht klingt das im ersten Moment** nicht so spektakulär: Licht haben und Radio hören – doch dort in diesem kleinen Dorf in Malawi ist das eine Sensation. Für mich ist die viel größere Sensation jedoch, dass William Kamkwamba seine Windmühlen ganz ohne Unterstützung, ganz ohne Anleitung gebaut hat. Dieser junge Mann hatte eine Idee – und er hat sie umgesetzt.

**William Kamkwamba hat es geschafft**, die einzelnen Punkte zu verbinden:

Er hat sich gefragt: Was habe ich? Und die Antwort war ganz klar: Wind! Doch jetzt hat er das getan, was einen erfolgreichen Menschen ausmacht: Er hat sich gefragt: Wie kann ich das nutzen? Er hätte sich ja auch wie viele andere Menschen einfach auch über den ständigen Wind beschweren können... Und als er auf die Antwort kam: Ich kann den Wind nutzen, um Strom zu erzeugen hat er noch einen wichtigen Schritt getan: Er hat seine Idee umgesetzt. Er hat nicht 12 Jahre in seiner Hütte darüber gebrütet und sie ausgefeilt – er hat es einfach getan.

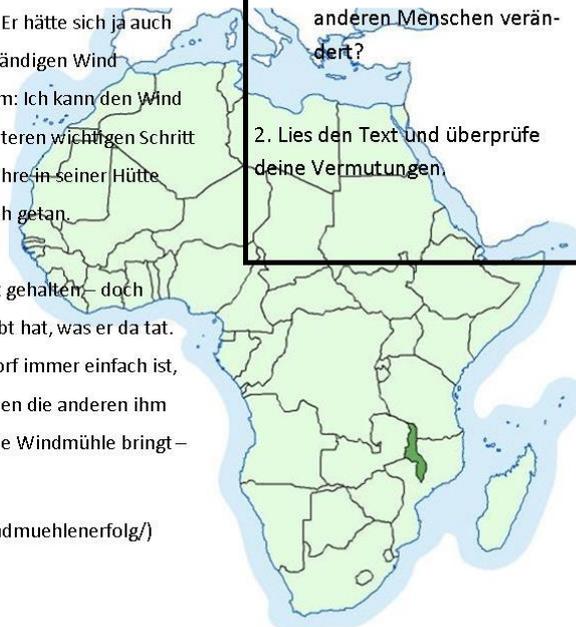
**Die Bewohner in seinem Dorf** haben ihn für verrückt gehalten – doch William hat es trotzdem getan, weil er an das geglaubt hat, was er da tat. Und ich glaube nicht, dass das in so einem kleinen Dorf immer einfach ist, wenn die Leute sagen „Du spinnst ja!“. Natürlich haben die anderen ihm geholfen, als sie erkannten, welchen Nutzen ihnen die Windmühle bringt – doch zuerst waren sie dagegen.

(Aus: <http://changenow.de/william-kamkwamba-windmuehlenerfolg/>)

1. Sieh dir das Foto und den Titel an und diskutiere mit einem Partner über folgende Fragen:

- Was bedeutet der Titel?
- Über wem spricht der Text?
- Wo lebt er?
- Wie hat er das Leben von anderen Menschen verändert?

2. Lies den Text und überprüfe deine Vermutungen.



3. Welche Aussagen sind richtig und welche falsch?

- William ärgert sich über den Wind. R F
- Er musste die Schule verlassen. R F
- Er hat eine Windmühle gebaut. R F
- In einem Buch hat er die Anleitung für den Bau einer Windmühle gefunden. R F
- Er hat 12 Jahre über seine Idee nachgedacht. R F
- Die Dorfbewohner haben ihn von Anfang an unterstützt. R F

4. Sieh dir Williams Rede an. Was hast du Neues erfahren? Was stand nicht im Text?

[https://www.ted.com/talks/william\\_kamkwamba\\_how\\_i\\_harnessed\\_the\\_wind?language=de](https://www.ted.com/talks/william_kamkwamba_how_i_harnessed_the_wind?language=de)

5. Was hast du aus dem Text bzw. aus Williams Rede über das Land Malawi erfahren?

## 5 SCHRITTE ZUM ERFOLG

		William Kamkwamba	Du
1	<b>Den Potenzial erkennen</b> (Was hat man? Wofür kann man es nutzen? Was kann man schon?...)		
2	<b>Die Idee in die Tat umsetzen</b> (Wie kannst man anfangen – mit den Mitteln, die man hat?)		
3	<b>Anfangen</b> (Was könnte der erste Schritt sein?)		
4	<b>Handeln auch wenn dich andere für verrückt halten.</b> (Glaubt man an seine Idee? Auch wenn andere die Idee für verrückt halten? Wie kann man an sich und seine Idee glauben, wenn andere es für verrückt halten?)		
5	<b>Neue Gelegenheiten, die sich ergeben, nutzen.</b> (Welche Gelegenheiten bieten sich, wenn man schon angefangen hat? Was könnte das sein?)		

<b>Das Wissen für die Entwicklung - Unterrichtsvorbereitung</b>		
<b>Das Thema: Wünsche und Träume</b>		
<b>Schulfach: Deutsch</b>	<b>Lehrer: Nataša Kostanjevec</b>	
<b>Unterrichtsstunde: Das Ideal (Kurt Tucholsky)</b>		
<b>Klasse:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Anzahl der Stunden: 1</b>
<b>Quellen:</b> <a href="https://www.youtube.com/watch?v=Edu5x0Y6Hho">https://www.youtube.com/watch?v=Edu5x0Y6Hho</a>		
<b>Arbeitsblatt</b>		

**ANDERE SCHLÜSSELKOMPETENZEN (Außer EIGENINITIATIVE UND UNTERNEHMERGEIST)**

29. Muttersprachliche Kompetenz

**30. Fremdsprachliche Kompetenz**

31. Mathematische Kompetenz und grundlegende naturwissenschaftlich-technische Kompetenz

32. Computerkompetenz

33. Lernkompetenz

34. Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz

35. Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdrucksfähigkeit

**ZIELE:**

- Die Schüler erweitern ihr Wortschatz zum Thema Wünsche und Träume
- Die Schüler schreiben ein eigenes Gedicht
- Die Schüler denken über eigene Wünsche und Träume nach – sie werden ermutigt sich Ziele zu setzen

<b>TYP DER UNTERRICHTSSTUNDE</b>	<b>SOZIALE FORM</b>	<b>METHODEN</b>	<b>HILFSMITTEL</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Einstieg</li> <li><input type="checkbox"/> Neues Thema</li> <li><input type="checkbox"/> Wiederholung</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Vertiefung</b></li> <li><input type="checkbox"/> Überprüfung</li> <li><input type="checkbox"/> Benotung</li> <li><input type="checkbox"/> Analyse</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Frontalunterricht</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Einzelarbeit</b></li> <li><input type="checkbox"/> Partnerarbeit</li> <li><input type="checkbox"/> Gruppenarbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Gespräch</li> <li><input type="checkbox"/> Erklärung</li> <li><input type="checkbox"/> Diskussion</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Praktische Arbeit</b></li> <li><input type="checkbox"/> Arbeit mit Texten</li> <li><input type="checkbox"/> Arbeit mit authentischen Quellen</li> <li><input type="checkbox"/> Demonstration</li> <li><input type="checkbox"/> Kooperatives Lernen</li> <li><input type="checkbox"/> Beobachtung</li> <li><input type="checkbox"/> Forschung</li> <li><input type="checkbox"/> Teamarbeit</li> <li><input type="checkbox"/> Experimentieren</li> <li><input type="checkbox"/> Didaktische spiele</li> <li><input type="checkbox"/> Arbeit mit dem Wörterbuch</li> <li><input type="checkbox"/></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Lehrbuch</li> <li><input type="checkbox"/> Arbeitsbuch</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Arbeitsblatt</b></li> <li><input type="checkbox"/> CD / Radio</li> <li><input type="checkbox"/> Video / TV</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Computerpräsentation / Computer / Internet</b></li> <li><input type="checkbox"/> <b>Wörterbuch</b></li> <li><input type="checkbox"/> Tafel</li> <li><input type="checkbox"/> Evaluationsblatt</li> <li><input type="checkbox"/></li> </ul>

**ERWARTETE RESULTATE**
**Hausaufgabe: /**

**KENNTNISSE, FÄHIGKEITEN UND FERTIGKEITEN VERBUNDEN MIT DER SCHLÜSSELKOMPETENZ  
EIGENINITIATIVE UND UNTERNEHMERGEIST****25. IDEEN REALISIEREN:**

- Ideenplanung**
- Ausdauer
- Lösungsorientiertheit
- Risikomanagement
- Schritt für Schritt**
- Ideen verwirklichen**
- Wirksames Finanzmanagement

**26. SELBSTBEWUSSTSEIN UND OPTIMISMUS**

- Eigene Vorteile erkennen**
- Selbstbewusstsein**
- Optimistischer Blick in die Zukunft**
- Unabhängigkeit der eigenen Ziele**
- Emotionale Intelligenz**

**27. SELBSTKONTROLLE**

- Zielgerichtetheit
- Fachkenntnis
- Gewissenhaftigkeit, Fleiß
- Selbstkritik
- Informiertheit

**28. TEAMARBEIT:**

- Die Meinungen und Erfahrungen anderer berücksichtigen
- Kompromissbereitschaft
- Verantwortung übernehmen
- Teamarbeit
- Wirtschaftsethik

**29. INOVATIONEN UND KREATIVITÄT**

- Suche nach Möglichkeiten**
- Kreatives und innovatives Denken**
- Risikobereitschaft
- Offenheit

**30. FÜHRUNGSKOMPETENZEN**

- Sinn für Promotion**
- Eigene Leistungen vorstellen**
- Evaluation
- Ständige Verbesserungen einführen
- Verwaltung und Entwicklung des sozialen Kapitals
- Leitung einer Gruppe
- Eigene Motivation, Mitarbeiter motivieren

Stundenaufbau	Lehreraktivitäten	Schüleraktivitäten
<b>Einleitung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <b>Einleitung</b></li> <li><input type="checkbox"/> Motivation</li> <li><input type="checkbox"/> Überprüfung/Wiederholung</li> <li><input type="checkbox"/> Neuen Lernstoff einleiten</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul>	<p>Sind die reichsten Mänschen der Welt auch die glücklichsten?</p> <p>Der Lehrer präsentiert das Gedicht Das Ideal:  <a href="https://www.youtube.com/watch?v=Edu5xOY6Hho">https://www.youtube.com/watch?v=Edu5xOY6Hho</a></p>	<p>Diskutieren</p> <p>Hören zu.</p>
<b>Hauptteil:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <b>Neuen Lernstoff bearbeiten</b></li> <li><input type="checkbox"/> Übung und Wiederholung</li> <li><input type="checkbox"/> Vertiefung</li> <li><input type="checkbox"/> Erweiterung</li> <li><input type="checkbox"/></li> </ul>	<p>1. Das Gedicht bearbeiten:  Hilft den Schülern, das Gedicht „Das Ideal“ zu lesen.</p> <p>Erklärt die unbekanntes Wörter.</p> <p>Leitet ein Gespräch über das Gedicht.</p> <p>2. Ein eigenes Gedicht schreiben  Gibt Anweisungen und verteilt Arbeitsblätter.</p>	<p>Einzelne Schüler lesen laut das Gedicht vor.</p> <p>Schreiben in ihre Hefte.</p> <p>Sprechen und hören zu.</p> <p>Sie schreiben eigene Gedichte nach der Vorlage vom Gedicht Das Ideal.</p>
<b>Abschluss:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Wiederholung</li> <li><input type="checkbox"/> Vertiefung</li> <li><input type="checkbox"/> Erweiterung</li> <li><input type="checkbox"/> Gebrauch</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Auswertung</b></li> <li><input type="checkbox"/> <b>Präsentieren</b></li> </ul>	<p>Moderiert die Präsentationen der Schüler.</p>	<p>Präsentieren ihre eigenen Gedichte.</p>

## Beilagen

### Arbeitsblatt 1: Das Ideal (Kurt Tucholsky)

Ja, das möchtest:

Eine Villa im Grünen mit großer Terrasse,  
vorn die Ostsee, hinten die Friedrichstraße;  
mit schöner Aussicht, ländlich-mondän,  
vom Badezimmer ist die Zugspitze zu sehn –  
aber abends zum Kino hast du nicht weit.

Das Ganze schlicht, voller Bescheidenheit:

Neun Zimmer – nein, doch lieber zehn!  
Ein Dachgarten, wo die Eichen drauf stehn,  
Radio, Zentralheizung, Vakuum,  
eine Dienerschaft, gut gezogen und stumm,  
eine süße Frau voller Rasse und Verve –  
(und eine fürs Wochenende, zur Reserve) –  
eine Bibliothek und drumherum  
Einsamkeit und Hummelgesumm.

Im Stall: Zwei Ponies, vier Vollbluthengste,  
acht Autos, Motorrad – alles lenkste  
natürlich selber – das wär ja gelacht!  
Und zwischendurch gehst du auf Hochwildjagd.  
Ja, und das hab ich ganz vergessen:  
Prima Küche – erstes Essen –  
alte Weine aus schönem Pokal –  
und egalweg bleibst du dünn wie ein Aal.  
Und Geld. Und an Schmuck eine richtige Portion.  
Und noch ne Million und noch ne Million.  
Und Reisen. Und fröhliche Lebensbuntheit.  
Und famose Kinder. Und ewige Gesundheit.

Ja, das möchtest!

Aber, wie das so ist hienieden:  
manchmal scheint's so, als sei es beschieden  
nur pöapö, das irdische Glück.  
Immer fehlt dir irgendein Stück.  
Hast du Geld, dann hast du nicht Käten;  
hast du die Frau, dann fehl'n dir Moneten –  
hast du die Geisha, dann stört dich der Fächer:  
bald fehlt uns der Wein, bald fehlt uns der Becher.

Etwas ist immer.

Tröste dich.  
Jedes Glück hat einen kleinen Stich.  
Wir möchten so viel: Haben. Sein. Und gelten.  
Das einer alles hat: das ist selten.

### **Arbeitsblatt 2: Das Ideal**

Schreib ein eigenes Gedicht nach der Vorlage vom Tucholskys Gedicht Das Ideal. Was möchtest du im Leben erreichen, haben, sein? Was sind deine Träume?

DAS IDEAL  
Ja, das möchtest:

Tröste dich.  
Jedes Glück hat einen kleinen Stich.  
Wir möchten so viel: Haben. Sein. Und gelten.  
Das einer alles hat: das ist selten.

<b>Das Wissen für die Entwicklung - Unterrichtsvorbereitung</b>		
<b>Das Thema: Die Umwelt</b>		
<b>Schulfach: Deutsch als Fremdsprache</b>	<b>Lehrer: Nataša Kostanjevec</b>	
<b>Unterrichtsstunde: Für eine saubere Welt</b>		
<b>Klasse: 4</b>	<b>Datum:</b>	<b>Anzahl der Stunden: 2</b>
<b>Quellen:</b>		

**ANDERE SCHLÜSSELKOMPETENZEN (Außer EIGENINITIATIVE UND UNTERNEHMERGEIST)**

36. Muttersprachliche Kompetenz

**37. Fremdsprachliche Kompetenz**
**38. Mathematische Kompetenz und grundlegende naturwissenschaftlich-technische Kompetenz**

39. Computerkompetenz

40. Lernkompetenz

**41. Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz**

42. Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdrucksfähigkeit

**ZIELE:**

- Die Schüler erweitern den Wortschatz zum Thema Umwelt
- Sie üben sich in der Teamarbeit
- Sie entwickeln Problemlösung Strategien

<b>TYP DER UNTERRICHTSSTUNDE</b>	<b>SOZIALE FORM</b>	<b>METHODEN</b>	<b>HILFSMITTEL</b>
<input type="checkbox"/> Einstieg <input type="checkbox"/> Neues Thema <input type="checkbox"/> Wiederholung <input type="checkbox"/> <b>Vertiefung</b> <input type="checkbox"/> Überprüfung <input type="checkbox"/> Benotung <input type="checkbox"/> Analyse <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> Frontalunterricht <input type="checkbox"/> Einzelarbeit <input type="checkbox"/> Partnerarbeit <input type="checkbox"/> <b>Gruppenarbeit</b>	<input type="checkbox"/> Gespräch <input type="checkbox"/> Erklärung <input type="checkbox"/> Diskussion <input type="checkbox"/> Praktische Arbeit <input type="checkbox"/> <b>Arbeit mit Texten</b> <input type="checkbox"/> <b>Arbeit mit authentischen Quellen</b> <input type="checkbox"/> Demonstration <input type="checkbox"/> <b>Kooperatives Lernen</b> <input type="checkbox"/> Beobachtung <input type="checkbox"/> Forschung <input type="checkbox"/> <b>Teamarbeit</b> <input type="checkbox"/> Experimentieren <input type="checkbox"/> Didaktische spiele <input type="checkbox"/> <b>Arbeit mit dem Wörterbuch</b> <input type="checkbox"/> Elemente der Theaterpädagogik	<input type="checkbox"/> Lehrbuch <input type="checkbox"/> Arbeitsbuch <input type="checkbox"/> <b>Arbeitsblatt</b> <input type="checkbox"/> CD / Radio <input type="checkbox"/> Video / TV <input type="checkbox"/> <b>Computerpräsentation / Computer / Internet</b> <input type="checkbox"/> <b>Wörterbuch</b> <input type="checkbox"/> Tafel <input type="checkbox"/> Evaluationsblatt <input type="checkbox"/>

**ERWARTETE RESULTATE**
**Hausaufgabe: /**

**KENNTNISSE, FÄHIGKEITEN UND FERTIGKEITEN VERBUNDEN MIT DER SCHLÜSSELKOMPETENZ  
EIGENINITIATIVE UND UNTERNEHMERGEIST****31. IDEEN REALISIEREN:**

- Ideenplanung
- Ausdauer
- Lösungsorientiertheit
- Risikomanagement
- Schritt für Schritt
- Ideen verwirklichen
- Wirksames Finanzmanagement

**32. SELBSTBEWUSSTSEIN UND OPTIMISMUS**

- Eigene Vorteile erkennen
- Selbstbewusstsein
- Optimistischer Blick in die Zukunft**
- Unabhängigkeit der eigenen Ziele
- Emotionale Intelligenz

**33. SELBSTKONTROLLE**

- Zielgerichtetheit
- Fachkenntnis
- Gewissenhaftigkeit, Fleiß
- Selbstkritik
- Informiertheit

**34. TEAMARBEIT:**

- Die Meinungen und Erfahrungen anderer berücksichtigen**
- Kompromissbereitschaft**
- Verantwortung übernehmen**
- Teamarbeit
- Wirtschaftsethik

**35. INOVATIONEN UND KREATIVITÄT**

- Suche nach Möglichkeiten**
- Kreatives und innovatives Denken**
- Risikobereitschaft
- Offenheit

**36. FÜHRUNGSKOMPETENZEN**

- Sinn für Promotion
- Eigene Leistungen vorstellen
- Evaluation
- Ständige Verbesserungen einführen
- Verwaltung und Entwicklung des sozialen Kapitals
- Leitung einer Gruppe
- Eigene Motivation, Mitarbeiter motivieren

Stundenaufbau	Lehreraktivitäten	Schüleraktivitäten
<b>Einleitung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <b>Einleitung</b></li> <li><input type="checkbox"/> Motivation</li> <li><input type="checkbox"/> Überprüfung/Wiederholung</li> <li><input type="checkbox"/> Neuen Lernstoff einleiten</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul>	Leitet die Schüler beim Lesen des Textes: Für eine Saubere Umwelt  Welche Umweltprobleme werden da erwähnt?	Lesen  Suchen im Text, sprechen
<b>Hauptteil:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <b>Neuen Lernstoff bearbeiten</b></li> <li><input type="checkbox"/> Übung und Wiederholung</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Vertiefung</b></li> <li><input type="checkbox"/> Erweiterung</li> <li><input type="checkbox"/></li> </ul>	Gibt Anweisungen:  Die Schüler werden in 6 Gruppen verteilt. Sie bearbeiten folgende Umweltprobleme: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jeder von uns wirft im Jahr 230 kg Müll weg.</li> <li>- Der Anteil von Kohlendioxid in der Lufthölle der Erde ist in den letzten Jahrzehnten um 25% gestiegen.</li> <li>- Jeder von uns verbraucht täglich 150 bis 200 Liter Wasser.</li> </ul> Wie können wir diese Probleme lösen? Was kann jeder von uns tun? Was macht jeder von euch heute, diese Woche...  Wie könnte man andere darauf aufmerksam machen, sie motivieren, dass auch sie etwas verändern?	Teilen sich in Gruppen ein.        Denken über mögliche Lösungen nach. Versuchen konkrete Schritte zu planen, wie man in diesen Bereichen die Situation verbessern könnte.
<b>Abschluss:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Wiederholung</li> <li><input type="checkbox"/> Vertiefung</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Erweiterung</b></li> <li><input type="checkbox"/> Gebrauch</li> <li><input type="checkbox"/> Auswertung</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Präsentieren</b></li> </ul>	Die Gruppen stellen ihre Pläne den anderen Gruppen vor.   Möglichkeit: Die Schüler bereiten eine Aufklärungsaktion vor, die sie z.B. am 22. März (Tag des Wassers) ausführen.	

Beilagen:  
 Arbeitsblatt 1: Für eine saubere Welt



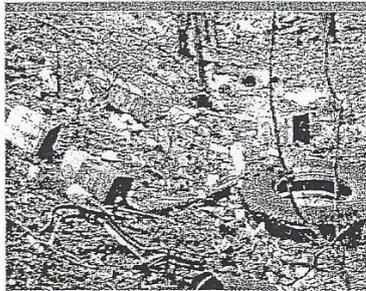
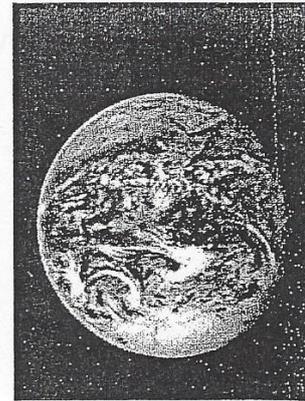
## FÜR EINE SAUBERE UMWELT

Es geht um die Welt, in der wir leben, um unsere Welt. Sie ist schön – mit ihrem blauen Himmel, ihren funkelnden Gewässern, grünen Wäldern und bunten Wiesen, mit ihrem Reichtum an Pflanzen und Tieren.

5 Doch wie sieht unser Alltag aus? Stinkende Autoabgase, sterbende Wälder und wachsender Energieverbrauch. Auch Einwegverpackungen sind ein Problem: Die Herstellung von Milchtüten, Jogurtbechern und Coladosen kostet Energie und Rohstoffe. Nach Gebrauch schmeißt man die Verpackungen einfach weg, und die Müllberge wachsen.

10 Umweltschutz geht uns alle an. Deshalb sollten wir uns nicht mehr auf andere verlassen, auf Politiker oder auf Gesetze. Wer nicht mitmachen will, bloß weil er meint, nichts bewirken zu können, denkt nicht weit genug. Nehmen wir die Dinge doch einfach selbst in die Hand – gewöhnen wir uns ein umweltgerechtes Verhalten an. Vieles kann jeder von uns ohne besonderen Aufwand tun.

15 Gemeinsam können wir viel bewegen: Schlimmeres verhindern und einiges zum Besseren wenden. Eine heile Welt wird es leider wohl nicht mehr geben. Versuchen wir, unseren Kindern wenigstens eine bewohnbare Erde zu hinterlassen.



### Abfall trennen

Wusstest du, dass wir heute fünfmal mehr Müll wegwerfen als in den 50er Jahren?

Heute wirft jeder von uns über 230 Kilogramm Müll bei sich zu Hause weg. Zwei Drittel davon liegen auf der Müllkippe, über 30 Prozent landen in der Müllverbrennung und nur rund 2 Prozent verrotten auf dem Kompost.

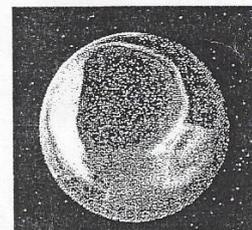
Dabei wäre vieles noch zu gebrauchen. Allein der Hausmüll enthält an wiederverwertbarem Material etwa 16 Prozent Papier, 10 Prozent Glas, 30 Prozent kompostierbaren Nassmüll, 6 Prozent Kunststoffe, 5 Prozent Metalle und 4 Prozent Textilien.

Je mehr Abfall wir verwerten, desto weniger Müllkippen und Müllverbrennungsanlagen brauchen wir. Und weil dann der Boden, das Grundwasser und die Luft sauberer bleiben, können wir gesünder leben und wieder mehr Freude an unserer Umwelt haben.

### Treibhauseffekt stoppen

Wenn wir Energie sparen, können wir die Produktion von Kohlendioxid drosseln und den Treibhauseffekt stoppen helfen.

5 Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) ist ein Gas in der Lufthülle der Erde. Es entsteht, wenn wir atmen, oder bei der Verbrennung fossiler Stoffe wie Holz, Kohle oder Öl. Seit Beginn des Industriezeitalters ist sein Anteil in der Luft um 25 Prozent gestiegen. Das CO<sub>2</sub> löst den sogenannten Treibhauseffekt aus, denn es wirkt in der Lufthülle der Erde wie das Glas eines Gewächshauses: Es lässt Sonnenstrahlen zum Boden durch, die aufsteigende Wärme aber nicht mehr ins All zurück. Die Folgen: Das Polareis wird schmelzen, die Meeresspiegel werden steigen und weite Gebiete  
10 überschwemmen.



### Saubereres Wasser – bald Mangelware?

Zum Tag des Wassers – 22. März, und zum Tag des Wetters – 23. März

Ein Tropfen Wasser wird in Zukunft kostbarer als ein Tropfen Erdöl sein.

Die Erde ist zu 70 Prozent mit Wasser bedeckt. Das meiste davon, nämlich 97,5 %, ist Salzwasser, das für uns Menschen ungenießbar ist. Auch der größte Teil des Süßwassers ist nicht nutzbar, denn er ist im Eis der Gletscher und Polkappen gebunden. So bleibt uns nur ein winziger Rest von etwa 0,25 Prozent übrig, den wir als Trinkwasser verwenden können.

Jeder von uns verbraucht täglich im Durchschnitt 150 bis 200 Liter Wasser. Nur drei Liter davon benutzt man zum Kochen und Trinken. Der Rest fließt durch die Toilettenspülung, wir waschen uns und unsere Wäsche, gießen Blumen oder den Rasen und waschen das Auto. Außerdem benötigt die Industrie Wasser in großen Mengen: als Kühlwasser und zur Beseitigung von Reststoffen. Die Abwässer der Fabriken enthalten häufig Gift- und Schadstoffe, welche die Flüsse und Bäche oder die Seen verseuchen.

**Das Wissen für die Entwicklung - Unterrichtsvorbereitung****Das Thema: Allgemeingeographie****Schulfach: Geographie****Lehrer: Nataša Kostanjevec****Unterrichtsstunde: Wiederholung****Klasse: 1****Datum:****Anzahl der Stunden: 2****Quellen:****Senegačnik, Drobnjak: Obča geografija, Učbenik, Modrijan, 2008**

**ANDERE SCHLÜSSELKOMPETENZEN (Außer EIGENINITIATIVE UND UNTERNEHMERGEIST)**
**43. Muttersprachliche Kompetenz**

44. Fremdsprachliche Kompetenz

45. Mathematische Kompetenz und grundlegende naturwissenschaftlich-technische Kompetenz

46. Computerkompetenz

**47. Lernkompetenz**

48. Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz

49. Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdrucksfähigkeit

**ZIELE:**

- Sie wiederholen die wichtigsten Themen der Allgemeingeographie
- Sie lernen, wie man ein Thema bearbeitet und den anderen Präsentiert

<b>TYP DER UNTERRICHTSSTUNDE</b>	<b>SOZIALE FORM</b>	<b>METHODEN</b>	<b>HILFSMITTEL</b>
<input type="checkbox"/> Einstieg <input type="checkbox"/> Neues Thema <input type="checkbox"/> <b>Wiederholung</b> <input type="checkbox"/> Vertiefung <input type="checkbox"/> Überprüfung <input type="checkbox"/> Benotung <input type="checkbox"/> Analyse <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <b>Frontalunterricht</b> <input type="checkbox"/> <b>Einzelarbeit</b> <input type="checkbox"/> Partnerarbeit <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit	<input type="checkbox"/> Gespräch <input type="checkbox"/> Erklärung <input type="checkbox"/> Diskussion <input type="checkbox"/> Praktische Arbeit <input type="checkbox"/> Arbeit mit Texten <input type="checkbox"/> Arbeit mit authentischen Quellen <input type="checkbox"/> Demonstration <input type="checkbox"/> Kooperatives Lernen <input type="checkbox"/> Beobachtung <input type="checkbox"/> Forschung <input type="checkbox"/> Teamarbeit <input type="checkbox"/> Experimentieren <input type="checkbox"/> <b>Didaktische spiele</b>	<input type="checkbox"/> <b>Lehrbuch</b> <input type="checkbox"/> Arbeitsbuch <input type="checkbox"/> <b>Arbeitsblatt</b> <input type="checkbox"/> CD / Radio <input type="checkbox"/> Video / TV <input type="checkbox"/> Computerpräsentation / Computer / Internet <input type="checkbox"/> Tafel <input type="checkbox"/> Evaluationsblatt <input type="checkbox"/>

**ERWARTETE RESULTATE**
**Hausaufgabe: /**

**KENNTNISSE, FÄHIGKEITEN UND FERTIGKEITEN VERBUNDEN MIT DER SCHLÜSSELKOMPETENZ  
EIGENINITIATIVE UND UNTERNEHMERGEIST****37. IDEEN REALISIEREN:**

- Ideenplanung
- Ausdauer
- Lösungsorientiertheit
- Risikomanagement
- Schritt für Schritt
- Ideen verwirklichen
- Wirksames Finanzmanagement

**38. SELBSTBEWUSSTSEIN UND OPTIMISMUS**

- Eigene Vorteile erkennen
- Selbstbewusstsein
- Optimistischer Blick in die Zukunft
- Unabhängigkeit der eigenen Ziele
- Emotionale Intelligenz

**39. SELBSTKONTROLLE**

- Zielgerichtetheit**
- Fachkenntnis**
- Gewissenhaftigkeit, Fleiß**
- Selbstkritik**
- Informiertheit**

**40. TEAMARBEIT:**

- Die Meinungen und Erfahrungen anderer berücksichtigen
- Kompromissbereitschaft
- Verantwortung übernehmen
- Teamarbeit
- Wirtschaftsethik

**41. INOVATIONEN UND KREATIVITÄT**

- Suche nach Möglichkeiten
- Kreatives und innovatives Denken
- Risikobereitschaft
- Offenheit

**42. FÜHRUNGSKOMPETENZEN**

- Sinn für Promotion**
- Eigene Leistungen vorstellen
- Evaluation**
- Ständige Verbesserungen einführen
- Verwaltung und Entwicklung des sozialen Kapitals
- Leitung einer Gruppe
- Eigene Motivation, Mitarbeiter motivieren**

Stundenaufbau	Lehreraktivitäten	Schüleraktivitäten
<b>Einleitung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <b>Einleitung</b></li> <li><input type="checkbox"/> Motivation</li> <li><input type="checkbox"/> Überprüfung/Wiederholung</li> <li><input type="checkbox"/> Neuen Lernstoff einleiten</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul>	Herausforderung:  Wir wiederholen jetzt in einer Stunde die ganze Allgemeingeographie.  Welche Themen sind das?	Zählen die Themen auf.
<b>Hauptteil:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Neuen Lernstoff bearbeiten</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Übung und Wiederholung</b></li> <li><input type="checkbox"/> Vertiefung</li> <li><input type="checkbox"/> Erweiterung</li> <li><input type="checkbox"/></li> </ul>	Verteilt die Zettel mit den Aufgaben und gibt Anweisungen für die Arbeit.	Die Schüler lösen einen Zettel.  Jeder einzelne Schüler bearbeitet sein eigenes Thema. Er sucht das Thema im Lehrbuch und im Heft, liest es durch und denkt darüber nach, was das wichtigste bei dem Thema ist. Er/sie bereitet die Präsentation vor.
<b>Abschluss:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <b>Wiederholung</b></li> <li><input type="checkbox"/> Vertiefung</li> <li><input type="checkbox"/> Erweiterung</li> <li><input type="checkbox"/> Gebrauch</li> <li><input type="checkbox"/> Auswertung</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Präsentieren</b></li> </ul>	Moderiert die Präsentationen der Schüler.	Die Schüler präsentieren ihr Thema den anderen Schülern.

## PODNEBNI TIPI ZMERNOTOPLEGA PASU

Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.

Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona:  
»Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«

## POTRESI

Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.

Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona:  
»Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«

## VULKANIZEM

Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.

Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona:  
»Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«

## PODNEBNI TIPI SUBTROPSEGA PASU

Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.

Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona:  
»Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«

## VRSTE KAMNIN

Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.

Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona:  
»Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«

## PREPEREVANJE

Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.

Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona:  
»Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«



## REČNO POVRŠJE

Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.

Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona:  
»Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«

## LEDENIŠKO POVRŠJE

Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.

Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona:  
»Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«

## KRAŠKO POVRŠJE

Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.

Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona:  
»Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«

## VETRNO POVRŠJE

Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.

Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona:  
»Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«

## OBALNO POVRŠJE

Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.

Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona:  
»Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«

## TOPLA GREDA

Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.

Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona:  
»Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«

--	--

**PADAVINE**

Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.

Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona:  
»Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«

**TEMPERATURE**

Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.

Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona:  
»Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«

**ZRAČNI TLAK IN KROŽENJE ZRAKA**

Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.

Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona:  
»Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«

**PODNEBNI TIPI EKVATORIALNEGA PASU**

Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.

Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona:  
»Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«

**SREDOZEMSKO (MEDITERANSKO) PODNEBJE**

Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.

Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona:  
»Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«

**MONSUNSKO KROŽENJE ZRAKA**

Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.

Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona:  
»Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«

--	--

<p><b>TOPLOTNI PASOVI</b></p> <p>Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.</p> <p>Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona: »Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«</p>	<p><b>TIPI PRSTI</b></p> <p>Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.</p> <p>Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona: »Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«</p>
<p><b>RASTLINSTVO</b></p> <p>Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.</p> <p>Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona: »Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«</p>	<p><b>MORJA IN OCEANI</b></p> <p>Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.</p> <p>Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona: »Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«</p>
<p><b>NARAVNO GIBANJE PREBIVALSTVA</b></p> <p>Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.</p> <p>Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona: »Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«</p>	<p><b>SELITVE PREBIVALSTVA</b></p> <p>Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.</p> <p>Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona: »Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«</p>



<p><b>BIOLOŠKA SESTAVA PREBIVALSTVA</b></p> <p>Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.</p> <p>Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona: »Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«</p>	<p><b>TEKOČE VODE</b></p> <p>Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.</p> <p>Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona: »Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«</p>
<p><b>JEZERA</b></p> <p>Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.</p> <p>Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona: »Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«</p>	<p><b>GIBANJE MORSKE VODE</b></p> <p>Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.</p> <p>Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona: »Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«</p>
<p><b>OROGENEZE</b></p> <p>Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.</p> <p>Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona: »Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«</p>	<p><b>VERSKA SESTAVA PREBIVALSTVA</b></p> <p>Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.</p> <p>Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona: »Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«</p>

### **PEDOGENETSKI DEJAVNIKI**

Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.

Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona:  
»Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«

### **ČLOVEK IN DEGRADACIJA PRSTI**

Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.

Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona:  
»Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«

### **PODEŽELSKA NASELJA**

Tvoja naloga je, da obnoviš znanje o zgoraj navedeni temi in da v povezavi s to temo pripraviš kratek prispevek (1-2 minuti), ki ga boš predstavil svojim sošolcem.

Pri tvojem delu naj te vodi misel angleškega pisatelja Addisona:  
»Vse, kar lahko dosežeš brez dela in truda, nima prave vrednosti.«

<b>TEMA</b>	<b>IME IN PRIMEK</b>
PODNEBNI TIPI ZMERNOTOPLEGA PASU	
POTRESI	
VULKANIZEM	
PODNEBNI TIPI SUBTROPskega PASU	
VRSTE KAMNIN	
PREPEREVANJE	
REČNO POVRŠJE	
LEDENIŠKO POVRŠJE	
KRAŠKO POVRŠJE	
VETRNO POVRŠJE	
OBALNO POVRŠJE	
TOPLA GREDA	
PADAVINE	
TEMPERATURE	
ZRAČNI TLAK IN KROŽENJE ZRAKA	
PODNEBNI TIPI EKVATORIALNEGA PASU	
SREDOZEMSKO PODNEBJE	
MONSUNSKO KROŽENJE ZRAKA	
TOPLLOTNI PASOVI	
TIPI PRSTI	
RASTLINSTVO	
MORJA IN OCEANI	
NARAVNO GIBANJE PREBIVALSTVA	
SELITVE PREBIVALSTVA	
BIOLOŠKA SEŠTAVA PREBIVALSTVA	
TEKOČE VODE	
JEZERA	
GIBANJE MORSKE VODE	
OROGENEZE	
VERSKA SEŠTAVA PREBIVALSTVA	
PEDOGENETSKI DEJAVNIKI	
ČLOVEK IN DEGRADACIJA PRSTI	
PODEŽELSKA NASELJA	

<b>Das Wissen für die Entwicklung - Unterrichtsvorbereitung</b>		
<b>Das Thema: Textformen</b>		
	<b>Lehrer: Marija Holc</b>	
<b>Unterrichtsstunde: Publizistischer Text</b>		
<b>Klasse: 2</b>	<b>Datum:</b>	<b>Anzahl der Stunden:1</b>
<b>Quellen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>•</li></ul>		

**ANDERE SCHLÜSSELKOMPETENZEN (Außer EIGENINITIATIVE UND UNTERNEHMERGEIST)**
**50. Muttersprachliche Kompetenz**

51. Fremdsprachliche Kompetenz

52. Mathematische Kompetenz und grundlegende naturwissenschaftlich-technische Kompetenz

53. Computerkompetenz

54. Lernkompetenz

55. Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz

**56. Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdrucksfähigkeit**
**ZIELE:**

- Wiederholen ihre Kenntnisse zum Thema BERICHT und sprechen darüber mit einem Mitschüler
- Lesen einen Publizistischen Text
- Machen eine inhaltliche Analyse und die Analyse der Umstände
- Beobachten und beschreiben die äußere Form des Berichts
- In der Gruppe machen sie eine Zusammenfassung des Artikels
- Sie arbeiten die Kriterien eines guten publizistischen Berichtes aus
- Sie schreiben einen publizistischen Bericht und bewerten den von ihrem Mitschüler
- Sie schreiben einen kurzen Kommentar zu dem Bericht des Mitschülers (zu welchem Masse hat er die Anweisungen befolgt bzw. was muss er noch ausbessern).

TYP DER UNTERRICHTSSTUNDE	SOZIALE FORM	METHODEN	HILFSMITTEL
<input type="checkbox"/> Einstieg <input type="checkbox"/> <b>Neuen Lehrstoff bearbeiten</b> <input type="checkbox"/> Wiederholung <input type="checkbox"/> Vertiefung <input type="checkbox"/> Überprüfung <input type="checkbox"/> Benotung <input type="checkbox"/> Analyse <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> Frontalunterricht <input type="checkbox"/> <b>Einzelarbeit</b> <input type="checkbox"/> <b>Partnerarbeit</b> <input type="checkbox"/> <b>Gruppenarbeit</b>	<input type="checkbox"/> Gespräch <input type="checkbox"/> Erklärung <input type="checkbox"/> Diskussion <input type="checkbox"/> Praktische Arbeit <input type="checkbox"/> <b>Arbeit mit Texten</b> <input type="checkbox"/> Arbeit mit authentischen Quellen <input type="checkbox"/> Demonstration <input type="checkbox"/> Kooperatives Lernen <input type="checkbox"/> Beobachtung <input type="checkbox"/> Forschung <input type="checkbox"/> <b>Teamarbeit</b> <input type="checkbox"/> Experimentieren <input type="checkbox"/> Didaktische spiele <input type="checkbox"/> Arbeit mit dem Wörterbuch <input type="checkbox"/> <b>Informationen suchen im Internet</b>	<input type="checkbox"/> Lehrbuch <input type="checkbox"/> Arbeitsbuch <input type="checkbox"/> <b>Arbeitsblatt</b> <input type="checkbox"/> CD / Radio <input type="checkbox"/> Video / TV <input type="checkbox"/> <b>Computerpräsentation / Computer / Internet</b> <input type="checkbox"/> Wörterbuch <input type="checkbox"/> <b>Tafel</b> <input type="checkbox"/> Evaluationsblatt <input type="checkbox"/>

**ERWARTETE RESULTATE**

Hausaufgabe: Das Foto des Tafelbildes, das im Unterricht entsteht, ausdrucken und in das Heft kleben oder abschreiben.

Schreiben einen publizistischen Bericht über ein Ereignis, dass die Jugendlichen zum Lesen motiviert.

**KENNTNISSE, FÄHIGKEITEN UND FERTIGKEITEN VERBUNDEN MIT DER SCHLÜSSELKOMPETENZ  
EIGENINITIATIVE UND UNTERNEHMERGEIST****43. IDEEN REALISIEREN:**

- Ideenplanung
- Ausdauer
- Lösungsorientiertheit
- Risikomanagement
- Schritt für Schritt
- Ideen verwirklichen
- Wirksames Finanzmanagement

**44. SELBSTBEWUSSTSEIN UND OPTIMISMUS**

- Eigene Vorteile erkennen
- Selbstbewusstsein
- Optimistischer Blick in die Zukunft
- Unabhängigkeit der eigenen Ziele
- Emotionale Intelligenz

**45. SELBSTKONTROLLE**

- Zielgerichtetheit
- Fachkenntnis
- Gewissenhaftigkeit, Fleiß
- Selbstkritik
- Informiertheit

**46. TEAMARBEIT:**

- Die Meinungen und Erfahrungen anderer berücksichtigen
- Kompromissbereitschaft
- Verantwortung übernehmen
- Teamarbeit
- Wirtschaftsethik

**47. INOVATIONEN UND KREATIVITÄT**

- Suche nach Möglichkeiten
- Kreatives und innovatives Denken
- Risikobereitschaft
- Offenheit

**48. FÜHRUNGSKOMPETENZEN**

- Sinn für Promotion
- Eigene Leistungen vorstellen
- Evaluation
- Ständige Verbesserungen einführen
- Verwaltung und Entwicklung des sozialen Kapitals
- Leitung einer Gruppe
- Eigene Motivation, Mitarbeiter motivieren